

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 07.04.2022

Betreff:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke zur Evaluation der Ausschreibungskriterien beim Schulessen

Anlage(n):

Mitzeichnung
Anlage: Antrag Grüne/Linke

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, die Evaluierung der Verpflegungsvarianten in das Verpflegungskonzept für den Schulcampus Ost zu integrieren.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Vorberatung	öffentlich	07.04.2022	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	28.04.2022	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Hintergrund

Die Schulverpflegung der Stadt Kornwestheim wird seit 2011/12 professionell begleitet. Im Projekt „Mittagessen an Kornwestheimer Schulen“ wurden Istzustand und Sollzustand an den Schulmensen 2011 von einem Praxisbegleiter der Deutschen Gesellschaft für Ernährung aufgenommen, bewertet und beschrieben. Es fand an allen Schulen Runde Tische statt und die daraus resultierenden Ergebnisse wurden in einem Abschlussbericht zusammengefasst und u.a. den Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Das zusammen mit Schulleitungen, Eltern- und Schülervertretungen erstellte Verpflegungskonzept wurde mit jeder Ausschreibung fortgeschrieben und den aktuellen Bedarfen angepasst. So wurde auch zur derzeit laufenden Ausschreibung verfahren.

Antrag der Fraktion B90/Die Grünen/Die LINKE

Mit einem Antrag vom 23.02.2022 beantragt die Fraktion B90/Die Grünen/Die LINKE die Ausschreibungskriterien für die Verpflegungsleistungen an Schulen zu evaluieren und dies durch einen Prozess mit einem Informations- und Beteiligungsformat zu begleiten, siehe Anlage.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung kann bei diesem Antrag grundsätzlich mitgehen und würde das aktuelle Verpflegungskonzept gern überarbeiten lassen, um ein kommunalpolitisch getragenes Verpflegungskonzept auf Trägerebene für alle Schulmensen der Stadt Kornwestheim – inklusive des zukünftigen Schulcampus Ost - verabschieden zu lassen. Ein fachlich begleiteter Beteiligungsprozess unter Einberufung einer Lenkungsgruppe ähnlich der zur Schulentwicklungsplanung wäre wünschenswert.

Hierbei wird die im Antrag angesprochene Gegenüberstellung der Liefermethoden mit deren Vor- und Nachteilen vorgenommen werden. Grundsätzlich werden in einem solchen Prozess Fragen des Bewirtschaftungskonzeptes, der Eigen- oder Fremdregie und Produktionskonzeptes analysiert. Zur Klärung gehört weiter zwingend eine Wirtschaftlichkeitsprüfung. Daher ist der zeitliche Rahmen für die Erstellung eines Verpflegungskonzeptes vom ersten Abstimmungsgespräch bis zum Beschluss des politischen Gremiums mit ca. 9 bis 12 Monate angesetzt.

Es wird erwartet, dass die Bewertungskriterien in Schulen für die Essensvergabe in Baden-Württemberg in den nächsten 2 Jahren formuliert und mit nachvollziehbaren Kennzahlen hinterlegt werden. Dies ist Voraussetzung für eine rechtlich haltbare Ausschreibung und gerichtlich nachvollziehbare Vergabe.

Die Verwaltung schlägt vor die Evaluierung der Verpflegungsvarianten in das Verpflegungskonzept für den Schulcampus Ost zu integrieren.